



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Donnerstag, 10. September 2009  
hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute ist wieder mal so ein erstaunlicher weltweiter Gedenktag.  
Was für einer, weiß Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche.*

## Welt-Suizid-Präventionstag

2003 wurde der 10. September zum Welt-Suizid-Präventionstag ernannt. Und zwar von der Weltgesundheitsorganisation. Ja, weil Suizid eines der größten Gesundheitsprobleme der Welt darstellt. Jährlich nehmen sich rund 1 Millionen Menschen das Leben. Sprich: Durch Selbsttötung sterben mehr Menschen als durch alle Kriege der Welt zusammen. Gerade bei Jugendlichen sind Suizide nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache.

Und das Verrückte ist: Ganz oft sitzen nachher Freunde oder Angehörige da und denken: „Hätte ich doch nur mal was gesagt. Vielleicht wäre dann alles anders gekommen.“ Vielleicht. Vielleicht auch nicht. Aber tatsächlich soll der heutige Tag Mut machen, lieber ein bisschen zu ehrlich, als zu lange zu diskret zu sein. Prävention heißt: Offen ansprechen, was einen am Verhalten oder der Stimmung des Anderen misstrauisch werden lässt. Und rechtzeitig über professionelle Hilfe nachdenken.

Kein Wunder, dass die Bibel immer wieder sagt: „Achtet aufeinander. Helft einander. Ermahnt einander.“ Dabei geht es nicht darum, jemand besserwisserisch zurechtzuweisen, sondern mögliche Abgründe im Leben des anderen wahrzunehmen. Abgründe, in die man reinstürzen kann. Und oft sieht man die von außen sogar besser. Und dann braucht es viel Mut zu sagen: „Du trinkst zu viel!“ „Kann es sein, dass Du depressiv bist?“ oder „Du verrennst dich da!“ Es braucht viel Mut. Aber vielleicht rettet es Leben.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*